Renes/Calcium comp. “Wala”-Ampullen für Tiere

Zusammensetzung (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge)
1 ml enthält: Renes bovis Gl Dil. D16 0,1 g, Quercus e cortice cum Calcio carbonico Dil. D12 aquos. 0,1 g Equisetum ex herba 35b Dil. D14 0,1 g.

Hilfsstoffe
Isotonische Natriumchlorid-Natriumhydrogencarbonatlösung: 0,7 g.
Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt.

Darreichungsform
Lösung; Homöopathische Arzneispezialität.

PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie. Die Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus Pflanzen, Tieren und Mineralien stammen, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfsymptome), durch Anwendung an kranken Menschen und Tieren und auf Grund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen. Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie.
Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Dosisgröße gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Dosiswiederholung.

Das Kombinationsmittel Renes/Calcium compositum setzt sich aus homöopathischen Einzelmitteln zusammen. Kombinationsmittel entsprechen der gewohnten klinischen Verordnung nach Indikationen. Dabei werden solche homöopathischen Arzneimittel gemischt, die vergleichbare Indikationen haben. Der Vorteil liegt in der einfachen Handhabung.
Equisetum (Schachtelhalm) ist eine Pflanze mit ausgeprägtem Kieselprozeß (bis zu 70% SiO_2 in der Asche) und eignet sich daher hervorragend zur Behandlung degenerativer Nierenerkrankungen. Equisetum regt den Flüssigkeitsstrom im Bindegewebe an und hilft so bei der Ausschwemmung von Ablagerungen. Quercus e cortice (Eichenrindenasche) wirkt als “pflanzlicher Kalk” zusammen mit dem Calciumcarbonat harmonisierend auf die Sauerstoffversorung der Niere und so dem Stauungsprozeß entgegen. Das homologe Organpräparat Renes in mittelhoher Potenz reguliert die Stoffwechselvorgänge und lenkt den Einfluß der übrigen Bestandteile auf das Zielorgan Niere.

KLINISCHE ANGABEN

Zieltierarten
Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze, Kleintiere.

Anwendungsgebiete
Nierenverschlag (Nierenkolik).

Gegenanzeigen
Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates.

Nebenwirkungen Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung Keine erforderlich.

Anwendung bei Trächtigkeit und Laktation
Die Anwendung des Präparates während Trächtigkeit und Laktation ist ohne Einschränkung möglich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln Keine bekannt.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung
Hund, Katze und Kleintiere:
1 ml s.c. oder i.m. 1mal täglich über 5 Tage.
Schwein, Schaf, Ziege:
5 ml s.c. oder i.m. jeden 2. Tag bis zur Besserung.
Pferd, Rind:
10 ml s.c. oder i.m. jeden 2. Tag bis zur Besserung.
Therapie langsam absetzen.
Die Behandlung ist bis zur Besserung jeden 2. Tag zu wiederholen. Bei perakutem bzw. akutem Verlauf der Erkrankung kann die Injektion mehrmals täglich wiederholt werden. Bei chronischer Verlaufsform Wiederholung der Injektion in 2 – 4tägigen Abständen.

Überdosierung
Keine Überdosierungserscheinungen bekannt.

Besondere Warnhinweise für die Zieltierarten
Nach Beginn der Behandlung kann es zu einer vorübergehenden Verstärkung der Symptome kommen.

Wartezeit Keine Wartezeit erforderlich.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender Keine erforderlich.

PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

Inkompatibilitäten Keine bekannt.

Dauer der Haltbarkeit
60 Monate.

Besondere Lagerungshinweise
Nicht über Raumtemperatur (bis 25° C) lagern.
Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Art und Inhalt des Behältnisses
Ampullen: 10 x 1 ml und 5 x 10 ml.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nichtverwendetem Arzneimittel Keine erforderlich.

Zulassungsinhaber: PlantaVet, Bad Waldsee, Deutschland.
Zulassungsnummer: 8–30029
Zulassung: 31. März 1998.
Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig.